

OSTERN 2021

JOURNAL

MARTIN

PFARREI
SANKT · MARTIN
ERLE.RAESFELD.RHEDEBRÜGGE



- 4 sehen-urteilen-handeln
ein Vorwort von Pfr. Bengfort
- 7 Jugendkreuzweg
am Palmsamstag
- 8 Fastenweg
in St. Martin
- 9 Wasserweg
Raesfeld und Rhedebrücke
- 10 Weg zu den Bildstöcken
2x14 Stationen fürs Rad



Ostergarten

Familie Anschlag hat mit einigen Helfern rund um St. Marien die Ereignisse der Karwoche nachgebaut



Erstkommunion

118 Kinder werden in unserer Pfarrei zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen



Sehnsuchtsorte

viele haben uns ihre Sehnsuchtsorte in der Nähe und in der Ferne genannt

-
- 12 Ostern anders
weitere Angebote
 - 14 Spätschichten
jeden Montag in St. Silvester
 - 15 Misereor
Völker in Bolivien
 - 16 Kinderseiten
Rätsel
 - 20 Konzerte
falls der Virus es zulässt

INHALT



Christine Focken

unsere neue Pfarrsekretärin stellt sich vor



mein Lieblingsgebet

Gedanken von unserem neuen Bürgermeister Martin Tesing

-
- 32 Kreuzweg in St. Martin
eine historische Bildschau
 - 34 Umbau KiTa St. Marien
mit Dorfgemeinschaftsraum
 - 36 Emmausgang
Raesfelder in Erle
 - 38 KAB
ein Verein stellt sich vor
 - 40 Kirchplatz St. Silvester
die Symbole verstehen
 - 43 Buch- und Filmtipp
für eine schöne Stunde

-
- 47 Rezepte
es gibt leckere Tipps
 - 48 Gottesdienste
Ostern ist für jeden was dabei
 - 52 Taufen und Verstorbene
beten wir für sie
 - 54 Ansprechpartner
rund um die Kirche
 - 58 Wussten Sie schon?
 - 59 Impressum

SEHEN - URTEILEN -

Liebe Mitchristen in unseren drei Gemeinden!

Im letzten Jahr konnten wir wegen der schweren Corona-Krise nicht in unseren Kirchen Ostern feiern. Und auch die diesjährigen feierlichen Gottesdienste zum Weihnachtsfest in der Kirche fielen dem unsichtbaren – und doch so zerstörerischen – Virus zum Opfer.

Die beiden Hauptfeste unseres Glaubens – die Menschwerdung Gottes in Jesus Christus und die Auferstehung Jesu Christi – und damit die entscheidende Hoffnung unseres Lebens – konnten nicht in einer festlichen Liturgie in der Kirche begangen und mitgefeiert werden. Es sind schwere Zeiten, die wir durchleben und auch die Älteren unter uns können sich nicht an eine solche Situation erinnern. Wie sollen wir damit umgehen? Was schenkt Trost und Hoffnung?

Die CAJ, die christliche Arbeiterjugend, gegründet von dem belgischen Kardinal Cardijn, hat das Motto: Sehen-Urteilen-Handeln.

Das kann uns in dieser Situation auch eine gute Hilfe sein. Das „Sehen“ bedeutet: Genau hinschauen, gesicherte Fakten zur Kenntnis nehmen, analysieren und auch sich fragen: Was will Gott uns damit sagen? Im zweiten Schritt geht es darum, sachgemäß die Situation zu beurteilen, sich nicht von Vorurteilen leiten zu lassen – und heute würden wir sagen, auch nicht von Verschwörungstheorien – und sich dann ein gutes Urteil bilden. Im dritten Schritt heißt es dann, nach gründlicher Prüfung der beiden ersten Punkte die notwendigen Schritte des Handelns daraus herzuleiten.

Vorwort

HANDELN



BILD VON GREG KRYCINSKI PIXABAY.COM

Liebe Mitchristen!

Wir feiern Ostern. Und Ostern beginnt schon hier im Alltag des Lebens, im täglichen Miteinander. Und da leuchten ja auch schon einige Lichtblicke am Horizont auf: Erfreulich ist doch eine große Solidarität beim Großteil der Bevölkerung, viele kleine Zeichen der Menschlichkeit und Mitmenschlichkeit. Und besonders dankbar dürfen wir sein, dass so schnell ein Impfstoff erfunden und entwickelt wurde, so dass es Hoffnung gibt für die Zukunft. Im Gotteslob (Nr. 472) gibt es ein schönes Lied: „Manchmal feiern wir mitten im Tag ein Fest der Auferstehung“. In den anderen Strophen heißt es: „Mitten im Wort, mitten im Streit, mitten im Tun“. Ja, überall kann sich Auferstehung ereignen. Das Entscheidende an Ostern aber ist die Auferstehung Jesu Christi. Und Jesus hat nicht nur die Auferstehung gepredigt, er ist selbst von Gott auferweckt worden und als Auferstandener den Jüngern und vielen anderen erschienen und begegnet. In ihm ist auch uns die Hoffnung geschenkt auf ewiges Leben. Das ist Trost für alle an Corona Verstorbenen und für alle Verstorbenen. Möge diese wahrhaft frohe Botschaft unser Herz an Ostern neu erfüllen und innerlich ergreifen und uns Heil, Trost und Hoffnung schenken.

Im Namen aller hauptamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Osterfest.

IHR JOHANNES BENGFORT, PFR.EM.



OSTERN 2021

ZUM FEST

> OSTERN ANDERS
>> MISEREOR
>>> KINDERSEITEN

Seit einem Jahr ist alles anders. Dennoch ist vieles möglich. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einige Aktionen vorstellen, mit deren Hilfe Sie Ostern und die Vorbereitung darauf dennoch gut gestalten können.

ÖKUMENISCHER JUGENDKREUZWEG

corona-konform im eigenen Haushalt gehen

Backstage, so das diesjährige Thema: Wir treten auf und hinter die Bühne und lassen uns fragen: Was sehe ich? Wie nah traue ich mich ran? Wie viel halte ich aus? Welche Position nehme ich ein auf diesem Weg? Was kann ich ertragen?

Der Ökumenischen Kreuzweg der Jugend am 27. März nach Marienthal kann einzeln oder mit der Familie den ganzen Tag über begangen werden. Auf dem Parkplatz am Lehmbrockweg liegen morgens ab halb sechs Uhr Hefte zum Beten bereit, der Weg wird mit Pfeilen ausgeschildert. Auch in unseren Kirchen können Sie Hefte mitnehmen, um den Kreuzweg dort oder auch zu Hause zu gehen.



WANN:	SA 27.03.2021
UHRZEIT:	05:30 UHR - ODER SPÄTER
ABMARSCH:	PARKPLATZ AN DER ALTEN WASSERMÜHLE AM LEHMBROCKWEG ODER IN JEDER KIRCHE

Das anschließende Frühstück in Marienthal muss leider dieses Jahr ausfallen.

FASTENWEG

„Wer mir nachfolgen will...“

Mit diesem Thema läuft seit Aschermittwoch ein Angebot zur Fastenzeit in der Pfarrkirche St. Martin. Corona-konform, zur individuellen Betrachtung.

Inhaltlich geht es um den Kreuzweg Jesu. Die Auseinandersetzung mit Jesu Leiden und Sterben findet ihren Widerhall in dem Leid der Kreuze, die Menschen heute zu tragen haben. Es gibt verschiedene Weisen, den Kreuzweg zu gehen – in der Kirche, zu Hause, in der Natur –, immer will er mit mir und meinem Leben zu tun haben.

Für die Betrachtung gibt es jede Woche einen neuen Impuls zum Mitnehmen. Zur Anschauung ist hinten in der St. Martin Kirche ein „Wüstenplatz“ aufgebaut. Dieser hat sich im Laufe der Zeit mit jedem Wochenimpuls verändert.

Sie sind eingeladen, sich auch zu Hause solch einen „Wüstenplatz“ einzurichten. Dazu benötigen sie ein Tablett als Untergrund und einen Teller / Tonschale. Die weiteren Materialien dazu stellen wir in der Kirche bereit.

AGNES BECKMANN

1. WOCHEN: ASCHERMITTWOCH 17.02. – SO. 21.02.

WÜSTENERFAHRUNGEN

2. WOCHEN: MO. 22.02. – SO. 28.02.

BEJAHENDER WEG

3. WOCHEN: MO. 01.03. – SO. 07.03.

OHNMACHT DER LIEBE

4. WOCHEN: MO. 08.03. – SO. 14.03.

GETRAGENER BALKEN

5. WOCHEN: MO. 15.03. – SO. 21.03.

TIEFER FALL

6. WOCHEN: MO. 22.03. – SO. 28.03.

NACKTE WAHRHEIT

7. WOCHEN: MO. 29.03. – SO. 04.04.

IM SCHOSS DER ERDE UND AUFERSTEHUNG



Ostern anders

WASSER -

QUELLE DES LEBENS

In der Bibel werden immer wieder Situationen geschildert, in denen Wasser eine Rolle spielt. So sind Sie eingeladen, an fünf verschiedenen „Wasserstellen“ in unserem heutigen Lebensraum über Gott und Glauben nachzudenken. An diesen Stationen finden Sie vom 27.02.-11.04. einen kleinen Impuls, der als Anregung dienen kann. Der Weg geht ca. 25 km über ruhige Wirtschaftswege von St. Martin über den Tiergarten nach St. Marien in Rhedebrügge.



Um den QR-Code nutzen zu können, muss die Komoot-App auf Ihrem Handy installiert sein, und Sie müssen sich in der App angemeldet haben. Dann scannen Sie den QR-Code, öffnen ihn mit Komoot und es kann losgehen. Start- und Endpunkt sind jeweils an der Kirche St. Martin in Raesfeld. Die Route ist im Uhrzeigersinn geplant. Wenn Sie irgendwo auf der Strecke einsteigen möchten, wird das Navi Sie zunächst zur Kirche lotsen wollen. Bitte die ersten Richtungsangaben dann einfach ignorieren und der Route im Display folgen.

EDITH LIESNER



**Wasserweg
Raesfeld – Rhedebrügge**
Gesamstrecke 23,7 km, Dauer etwa 1 ½ Std.

Die Strecke ist mit dem Rad gut befahrbar und führt vorbei an verschiedenen Stationen:

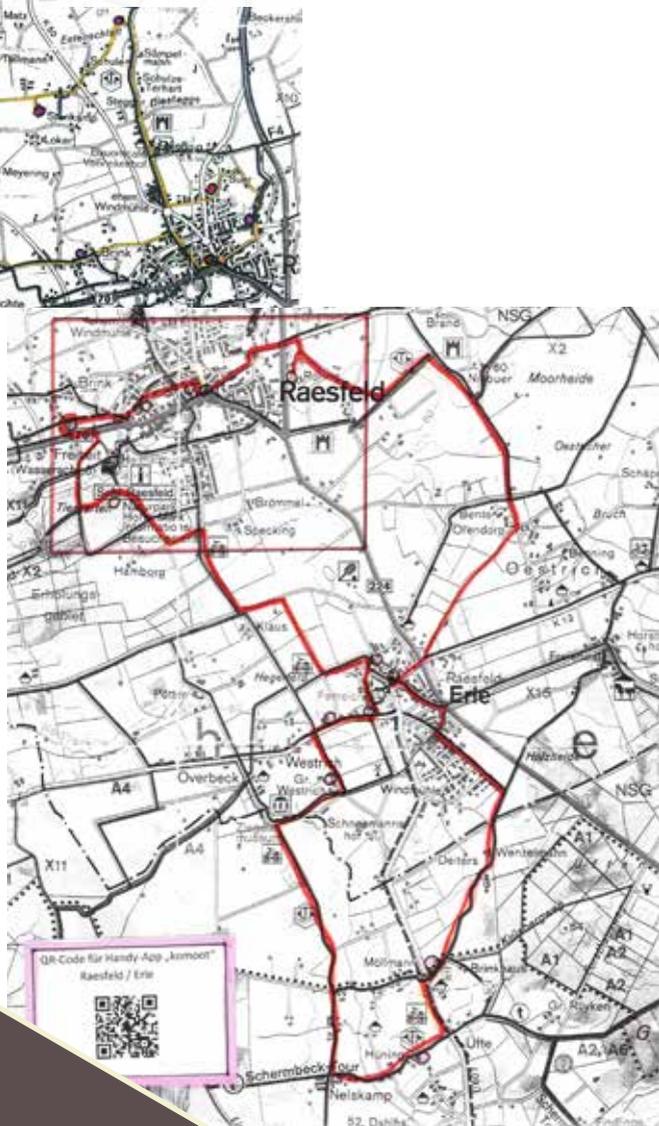
- ❖ Taufbecken der Kirche St. Martin in Raesfeld
- ❖ Langer Teich im Tiergarten (Sitzbank am Ende)
- ❖ Ho-Ho-Männchen in Homer
- ❖ Taufbecken der Kirche St. Marien in Rhedebrügge
- ❖ Isselquelle am Vennekenweg



EIN FASTENWEG ZU BILDSTÖCKEN

Schon beim letzten österlichen Lock-down bekam der Kreuzweg an den Bildstöcken, den man mit dem Rad abfahren konnte, eine sehr positive Resonanz. In diesem Jahr hat Klaus Franke gleich zwei Touren ausgearbeitet, die beide an der Pfarrkirche St. Martin starten. Der eine Weg geht Richtung Erle und der zweite Richtung Rhedebrügge. Seit dem **07.03.** sind jeweils 14 Stationen mit Texten vor Ort versehen. Die Karten mit den Wegstrecken sind auf unserer homepage zu finden und liegen in den Kirchen aus.

PASTOR MICHAEL KENKEL



Ostern anders

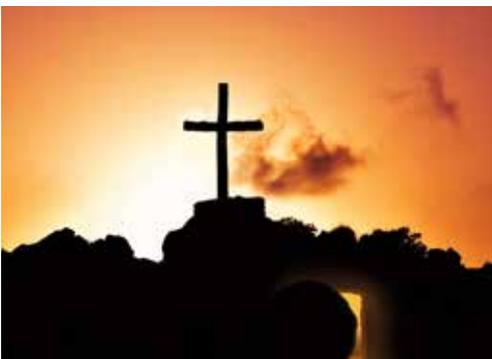


OSTERGARTEN



Etwas ganz Neues gibt es an der Kirche St. Marien in Rhedebrügge. Familie Anschlag hat einen Ostergarten gestaltet. Man kann dort ab Sonntag, **21.03.** die Karwoche nachempfinden. Draußen im Freien, direkt am „Dom“ zu Rhedebrügge lässt sich das Geschehen vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung an nachgebauten Orten der Passion nachvollziehen.

PASTOR MICHAEL KENKEL



ANBETUNG

FASTENESSEN

Das traditionelle Fastenessen am 5. Fastensonntag in Erle wird in diesem Jahr nur zum Mitnehmen stattfinden. Am 21.03. können Sie mit ihren Töpfen zum Sankt Silvester Haus in Erle kommen, um sich eine deftige **Erbsensuppe** abzuholen. Der Erlös ist wie immer für einen guten Zweck bestimmt, der vor Ort bekannt gegeben wird.

Am Ölberg am Gründonnerstag Abend hat Jesus seine Jünger gebeten, eine Stunde mit ihm zu wachen. Dazu soll auch in diesem Jahr die Kirche St. Martin in der Nacht von Gründonnerstag auf Karfreitag (**01./02.04.**) offen bleiben. Jugendliche und junge Erwachsene sind besonders von 0-2 Uhr eingeladen, gemeinsam zu beten. Natürlich halten wir uns dabei an die dann gültigen Corona-Auflagen. Eine liturgische Nacht mit Agapemahl und Bastelangeboten im Kolpinghaus wird es dabei in diesem Jahr nicht geben.

GOTTESDIENSTE

Im Moment gehen wir davon aus, dass wir Ostern **Präsenzgottesdienste** anbieten können. Wir möchten Sie aber bitten, sich wieder vorher für diese Gottesdienste anzumelden. Das hat Weihnachten über die Homepage und über das Pfarrbüro ganz gut funktioniert.

Zusätzlich wird auch wie bisher jeden Tag ein Gottesdienst über den facebook-Account unserer Kirchengemeinde **online** übertragen.

Und Palmsonntag, Ostersonntag und Ostermontag bieten wir verschiedene **Open-Air-Gottesdienste** an.

Eine Übersicht finden Sie hinten auf den Seiten 50-53.

EINSTIMMUNG IN DEN KARFREITAG

Die Anbetungsnacht in St. Martin endet am Karfreitag, **02.04.** um 6 Uhr. Um 6:30 Uhr sind Sie eingeladen, sich auf den Karfreitag einzustimmen. Wir sitzen dabei nicht wie sonst im Altarraum eng beieinander, sondern bleiben im Kirchenraum auf Distanz.

PÜFFERKES-AKTION

Am Karfreitag, **02.04.** wird es wahrscheinlich auch wieder die Pufferkes-Aktion von Pater Johnsun und seinem Helferteam geben. Es wird für eine corona-konforme Backaktion gesorgt werden, die auch mit dem Ordnungsamt abgesprochen ist.

OSTERTÜTEN

Alternativ möchten wir Ihnen mit der „Ostertüte“ eine Handreichung für einen **Hausgottesdienst** anbieten. Sie finden in der Tüte Gottesdienstvorschläge und Liedzetteln, die aufeinander abgestimmt sind. Eine Kerze, ein kleiner Palmzweig und etwas Weihwasser runden den Inhalt ab. Die Tüten können ab sofort im Pfarrbüro kostenlos vorbestellt und ab dem 26.03. zu den Bürozeiten abgeholt werden.



OSTERN IST NICHT ABGESAGT.

NEIN, OSTERN FINDET GERADE STATT.

OSTERN ERREGNET SICH IMMER JETZT - GLOBAL UND SEHR REAL.

WAS WIR AN OSTERN FEIERN - DAS GESCHIEHT DERZEIT HUNDERTTAUSENDFACH.

ÜBERALL AUF DER WELT, ABER DIESMAL AUCH BEI UNS,
GANZ UNERWARTET UND NEU UND ANDERS, DIREKT VOR UNSERER TÜR.

DAS ERSCHECKENDE GEHEIMNIS VON LEID UND TOD,
ES HAT UNS IM GRIFF.

JETZT SPÜREN WIR ES HAUTNAH.

ES GEHT UM LEBEN UND TOD - FÜR VIELE. FÜR VIELE VON UNS!

JA, DAS IST DAS GEHEIMNIS VON OSTERN.
ERSCHRECKEND REAL SIND WIR MITTENDRIN.

ABER GERADE DAS IST DIE BOTSCHAFT VON OSTERN:

AUCH GOTT IST MITTENDRIN - ERSCHECKEND REAL.

GERADE JETZT, GERADE HEUTE, GENAU SO
GEHT GOTT IN DAS LEIDEN UND STERBEN HINEIN - MIT UNS.

GERADE JETZT WIRD DIE LIEBE STARK WIE DER TOD
BEI ALLEN, DIE HELFEN, DIE SORGEN, DIE KÄMPFEN UND HOFFEN.

GERADE JETZT ÖFFNET GOTT NEUES LEBEN

AUCH DURCH DEN TOD HINDURCH,

AUCH DA, WO UNSERE MÖGLICHKEITEN ENDEN.

GOTT SELBST IST GESTORBEN, GOTT SELBST STIRBT MIT UNS
UND REISST UNS MIT SICH DURCH DAS DUNKEL UND LICHT.

WENIGER GLAUBEN WIR CHRISTEN NICHT!

IST DAS NEU?

NEIN, OSTERN IST NICHT ABGESAGT.

OSTERN IST UNS ZUGESAGT. GERADE JETZT. IM ERNST!

BENEDIKTINERINNEN VARENSELL

SPÄTSCHICHTEN

Zeit des Hoffens

Zeit des Hoffens – Und das für Dich, für wichtige Menschen in Deinem Leben, für Bedürftige.

Hoffentlich wird es bald besser! Dieser Satz kommt uns manchmal eher mutlos und dann wieder hoffnungsvoll über die Lippen. An vieles haben wir uns gewöhnt und meistern die Herausforderungen. Doch vieles ist nicht möglich.

Deshalb möchten wir in den Spätschichten uns Zeit nehmen. Zeiten des Hoffens: im Nachdenken, in den Biblischen Erzählungen, in den Geschichten, Gedanken und Gebeten. Vielleicht geben uns manche Anregungen auch Anstöße zu hoffen, dass es besser wird.

Die Spätschichten starten jeweils Montag abends ab 18.30 Uhr vor der Abendmesse mit folgenden Themen.

- 1) 22.02.2021 ZEIT DES HOFFENS – FÜR MICH SELBST.
- 2) 01.03.2021 ZEIT DES HOFFENS – FÜR DIE WICHTIGSTEN MENSCHEN IN MEINEM LEBEN.
- 3) 08.03.2021 ZEIT DES HOFFENS – FÜR BEDÜRFTIGE IN UNSERER REGION, IN UNSEREM LAND.
- 4) 15.03.2021 ZEIT DES HOFFENS – FÜR BEDÜRFTIGE MENSCHEN AUF DER WELT.
- 5) 22.03.2021 ZEIT DES HOFFENS – FÜR VERÄNDERUNG IN MEINEM LEBEN, FÜR MEINEN GLÜCKLICHEN WEG.
- 6) 29.03.2021 ZEIT DES HOFFENS – WEIL GOTT DAS LEBEN IST UND DAS LEBEN WILL.

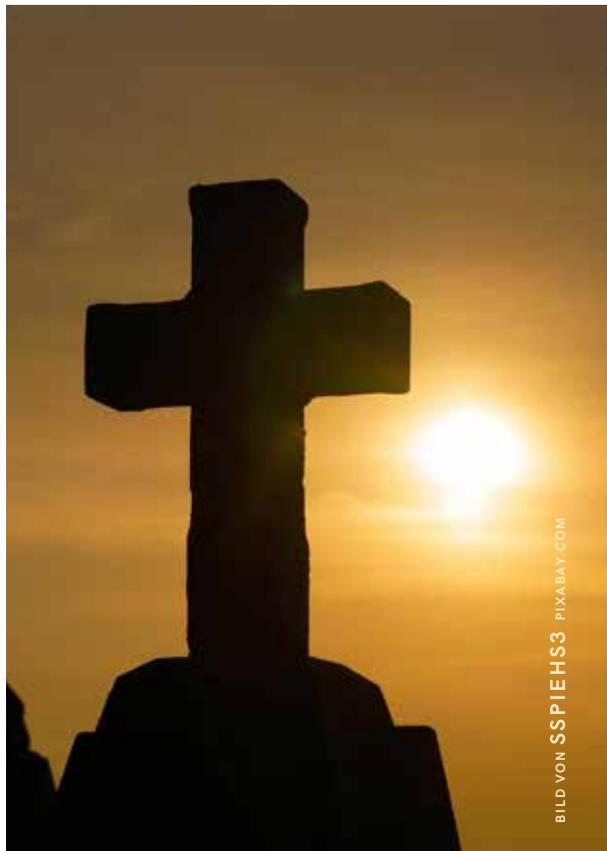


BILD VON SSSPIEHS3 PIXABAY.COM

Ostern anders

Die Texte verbleiben in der Kirche, so dass jeder, der mag, die Möglichkeit hat, selbst kurz still zu werden und mit ein wenig mehr Hoffnung auf Ostern zuzugehen.

MECHTHILD GÜLKER

Die Corona-Pandemie wirft Fragen auf, konfrontiert uns mit unserer Verletzlichkeit, erschüttert Gewissheiten, öffnet Horizonte. Sie macht auch sichtbar, was möglich ist, wenn wir Sorge füreinander tragen: Aufmerksamkeit für die Schwächsten, gegenseitige Ermutigung, Bereitschaft zu Veränderung im Interesse des Gemeinwohls. Veränderungen waren plötzlich kurzfristig möglich, die unter Normalbedingungen undenkbar gewesen wären. Diese Erfahrung von Begrenztheit öffnet Perspektiven für das Wohl aller und für die Güter des Planeten, auf dem wir leben.

Fülle der Möglichkeiten, uns um dieses Haus zu kümmern und zu zeigen: Es geht! Anders.

Für Ihren Einsatz für das gute Leben für alle danke ich Ihnen von Herzen.

PIRMIN SPIEGEL

MISEREOR

FASTENAKTION

Völker in Bolivien stärken

Zwei Partnerorganisationen im Amazonas-tiefland Boliviens stehen im Mittelpunkt der Fastenaktion: Die Sozialpastoral-Caritas Reyes arbeitet mit beteiligten Familien durch die Arbeit mit Hausgärten und Agroforstsystemen, um eine gesunde Ernährung im Einklang mit der Natur zu sichern; CEJIS unterstützt indigene Völker in Bolivien bei der Erlangung und Verteidigung ihrer Rechte und Territorien als Voraussetzung für eine selbstbestimmte, ihren kulturellen Traditionen und Zukunftsvorstellungen entsprechende Lebensweise. Beide Partner leisten einen wichtigen Beitrag für den Erhalt des für uns alle wichtigen Ökosystems am Amazonas.

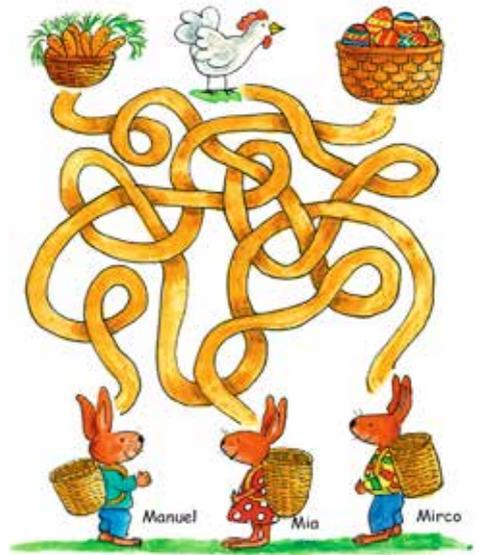
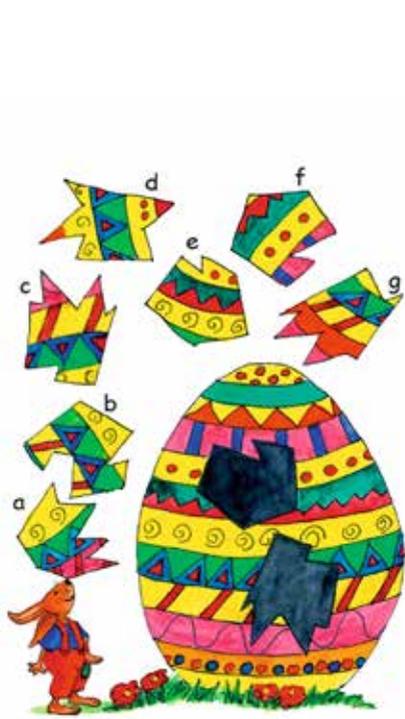
MISEREOR will aus entwicklungspolitischer und kirchlicher Sicht zu einer gesellschaftlichen Diskussion über die wirtschaftlichen, politischen und kirchlichen Hebel beitragen, die unverzichtbar für einen Notwendenden sozial-ökologischen Wandel sind. Als Bewohnerinnen und Bewohner des „Gemeinsamen Hauses“ (Papst Franziskus, LS), als kirchliche Akteure, haben wir den Auftrag und die

ES GEHT ANDERS.
Fastenaktion 2021

Ihre Spende am 20./21. März

MISEREOR
IHR HILFSWERK

online spenden



Finde 5 Fehler



An Ostern feiern wir Christen die Auferstehung Jesu. Das wisst ihr bestimmt. Die Bibel erzählt davon, dass der tote Jesus nicht mehr im Grab ist, sondern lebt. Das nennen wir Auferstehung. Doch was bedeutet Auferstehung eigentlich? Das ist nicht so einfach zu verstehen. Deshalb hat uns Jesus selbst ein Beispiel gegeben, damit wir es uns besser vorstellen können.

WAS BEDEUTET AUFERSTEHUNG ?

Er hat sich mit einem Weizenkorn verglichen. So ein Weizenkorn ist klein und unscheinbar, kaum zu sehen, sieht ein bisschen aus wie tot. Doch wenn das Korn in die Erde gelegt wird, wenn es Wasser bekommt, dann wächst aus diesem Korn ein Halm, wird immer größer - und schließlich trägt der Halm eine Ähre mit hundert neuen Samenkörnern.

Jesus vergleicht sich selbst mit einem Weizenkorn. Er ist tot, wird ins Grab gelegt. Doch am Ostermorgen lebt er wieder durch Gottes Wirken - neues Leben keimt auf, wie der kleine grüne Halm, der aus der Erde herausguckt. Aber Jesus lebt nicht nur, er bringt auch Frucht. Die Nachricht, dass er den Tod überwunden hat und seine Botschaft von Gottes Liebe zu allen Menschen wird weitergesagt, überall auf der Welt werden Gemeinden gegründet: Zuerst dort, wo Jesus gelebt hat, dann in Afrika, dann in Europa - und irgendwann dann auch hier bei uns. Auch wenn es sich komisch anhört, kann man es so sagen: Wir alle sind die Früchte von Jesus. Wir sind Samenkörner Jesu Christi. Gewachsen, weil er auferstanden ist.

A close-up photograph of white flowers with prominent yellow stamens, serving as the background for the text. The flowers are in sharp focus, with some blurred in the foreground and background.

OSTERN 2021

AUS DER GEMEINDE

- > ERSTKOMMUNION
- >> SEHNSUCHTSORTE
- >>> ES WIRD GEBAUT

GUTE QUELLE

ZU GANZ UNERWARTETEN ZEITEN,
AN GANZ UNERWARTETEN ORTEN,
IN GANZ UNERWARTETEN MENSCHEN
KÖNNEN WIR GOTT BEGEGNEN –
UND SEINE QUELLEN SPRUDELN
ZU UNSEREM HEIL.

Nachdem im letzten Jahr die meisten geplanten Konzerte aus bekanntem Grund ausfallen mussten, hoffen wir, dass in diesem Jahr die bereits vorgesehenen Veranstaltungen stattfinden können.

besondere Konzerte

Als Einstimmung in die Heilige Woche wird am Palmsonntag, 28.03. ein unter dem Motto „Siehst du mich?“ stehender Kreuzweg angeboten. Die niederländische Künstlerin Cynthia Tokaya hat die Leidens- und Erlösungsgeschichte als ein einziges großes Bild mit einem Feuerwerk an Farben auf die Leinwand gebracht. Der Kreuzweg soll nach den Worten der Künstlerin die frohe Botschaft verkünden, den Betrachter immer wieder etwas Neues entdecken lassen und somit einen Bezug zu sich selber und zum eigenen Leben finden lassen.

Der langjährige Heidener Organist und Chorleiter Gerd Kerkemeier wird zu diesem Kreuzweg improvisieren und die vielseitigen Klangfarben unserer Orgel zur Geltung bringen.



Unter dem Titel „Musik - Balsam für die Seele“ findet am 18.04.2021 eine weitere Veranstaltung mit der Konzertorganistin Felicia Meyerratken und der Oboistin Elizabeth Schierling statt. Das langjährige Duo hat ein abwechslungsreiches Programm vom Romantiker J. Rheinberger bis zur mitreißenden Musik H.A. Stamms, der in Raesfeld kein Unbekannter ist, zusammengestellt.



„**ICH BIN MIT EUCH ALLE TAGE**“ **MIT JESUS IM BOOT DES LEBENS**

Matthäus 18,20

Unter diesem Motto haben sich 2020 die Kinder auf die Feier der ersten Heiligen Kommunion vorbereitet. Einige hatten das Fest aufgeschoben und feiern dieses Jahr.

Am 11. April um 9 Uhr gehen in St. Silvester, Erle folgende 16 Kinder

EMILIA FRIEDRICH
HELENE GROTENDORST
JOSEFINE GROTENDORST
LUKAS HARNATH
CARLA HONVEHLMANN
LIA HOOGENDIJK
AARON JACKISCH
MAXIMILIAN KÉRKHOFF
HENNES KUHMANN
LEANDER LAMMERSMANN
TABEA MATTENKLOTZ
THEA NATELBERG
KARIM STANDKE
ANTONIA VINKEN
PAULINA WEDDELING
LISA WERNER

Am 11. April um 11 Uhr in St. Martin, Raesfeld gehen folgende 15 Kinder

MAJA BRINKMANN
LIESBETH BRÖMMEL
MILLA GALENT
ELLA GESING
HANNA HILDEBRAND
HANNA HÜGING
MAX HÜFING
VIVIEN HUPPERTZ
MATTHIAS KOCHER
HENDRIK LOKER
LENE MARPERT
MIA MÜMKEN
FINE NIENHAUS
JETTE ROMEISS
SOPHIE WILLING

„ICH BIN DER WEG“

WIR SIND MIT JESUS UNTERWEGS

Johannes 14,6

87 Kinder empfangen in unseren drei Ortschaften im Mai zum ersten Mal die Heilige Kommunion.

Vielleicht kennen Sie das: Sie sind in einem Raum, in dem es stockfinster ist – und Sie tapen sich durch und hoffen, den Weg zur Tür zu finden – oder zu einem Lichtschalter. Dieser Vergleich kommt mir für unsere Zeit, in der uns auf einmal viel von der Sicht genommen ist, wohin der Weg führen wird. Bisherige Sicherheiten, auf die wir uns verlassen konnten, drohen, weiter wegzufallen. Vertraute Begegnungen und Gelegenheiten zum Innehalten und Kraftschöpfen auf dem Weg sind durch die Kontaktbeschränkungen nicht mehr im gleichen Maß möglich. Ich muss schmerzlich zusehen, wie Wege auch auseinandergehen.

Wir neigen dazu, uns zu fragen: Warum dies alles? Warum konnte es nicht so weitergehen (wie bisher)? Vermutlich richten wir auch an Gott Fragen dieser Art: Warum lässt du all dies zu? Was denkst du dir dabei? Lässt Du uns jetzt allein damit?

Gott wartet gerade an so existenziellen Wegabschnitten, wie wir sie jetzt erleben, darauf, angefragt zu werden: Dass wir uns an Ihn erinnern, uns an Ihn wenden und Ihn bitten, uns zu helfen.

Krisenzeiten müssen nicht in eine Sackgasse führen, sie können auch zur Weggabelung werden. Ich werde herausgefordert, mich zu fragen:

Wohin soll mein Lebensweg gehen? Welches Ziel hat mein Alltag? Welche Gewohnheiten verstellen mir den Blick? Verirre ich mich in unwesentlichen Dingen? Welche Beziehungen erweisen sich jetzt als tragend? Wo kommt Gott auf meinem Weg vor?

Als die Jünger am Abend vor dem Leiden Jesu verzagt sind, weil sie spüren, dass sich etwas Drohendes zusammenballt, will Jesus sie aufrichten: „Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott, und glaubt an mich.“ Und er toppt es noch: „Ich BIN der Weg, auf dem ihr sicher euren Weg fortsetzen könnt“ (vgl. Johannes 14,1.6). Direkt bevor es zu der Katastrophe kommt, dass er verhaftet und getötet wird, gab er diese Zusage.

Wenn Gott auf meinem Weg für mich maßgeblich wird, kann ich Höhen und Tiefen voller Zuversicht durchwandern und wird sich mein Blick auf ein verheißungsvolles Ziel fokussieren.

Ich bin der Weg. Diese Botschaft sagt Jesus jedem einzelnen Kind zu. Während der Zeit hin zur Erstkommunion soll sich eine Verbindung zwischen Jesus und den Kindern entwickeln. Die Kinder veranschaulichten beim Mottogottesdienst am 6./7. März 2021 durch ihre Fotos, wie sie mit Jesus gemeinsam unterwegs sein wollen.

SCHWESTER DANIELA MARIA SIMON

**In St. Marien, Rhedebrügge
gehen folgende 11 Kinder
am 2. Mai**

MARIELOUISE DAXL
MAXIMILJAN GLOWKA
MAX GRÜNEKLEE
THEO KAMPERSCHROER
LUISE KÖNNING
MICHAEL NIEHAUS
HENRY SÜHLING
LILLY SÜHLING
JOHANNA WEDDELING
UNDTVON 2020
LINUS DÖRING-ENCK
ERNA NIEHAVES

**In St. Martin, Raesfeld ge-
hen am 13. Mai folgende 36
Kinder**

KLARA BLEKER
MARK BLEKER
JAN BÜSKEN
JOHAN BÜSKEN
HANNO ENGLMEIER
EMILIA FRANKEN
JASMIN GESING
JONATHAN GRUNDEN
LINUS GUDEL
FRIDA HEISTERKLAUS
HENRY HEMKER
ANNA HEYNG
LENI HEYNG
CHARLIE HUTTON
LENIA KLÜMPER
JESSE KUHLMANN
EMILY MIROSWKI
ROMY MÜMKEN
SOPHIA MÜMKEN
LENI POELLKA
EMMA POTTHOFF
SARAH POTTHOFF
JONAS RIDDER
HENNING RORING
FLORIAN ROSE
ANNI SCHMÄING
LUCIE SCHRÖDER
LEONIE SCHWARZ
ANTONIA SPANGEMACHER
AMELIE SPARWEL
MARIE STENKAMP
ALEA VENNEMANN
NELE VOSS
KARL WENNING
UNDTVON 2020
NIKLAS MÜMKEN
MANUEL POTTHOFF

**In St. Silvester, Erle gehen
am 9. Mai folgende 19 Kin-
der**

LENI BERGER
MIA ELFERING
LEA FREILINGER
NELE FREILINGER
ANNIKA GROTENDORST
DUSTIN HOMANN
CASPAR HUDOURNIK
LUIZA KLAUS
MATTEO KLÖCKNER
JELKE LOKER
BEN MOSER
TONI MÜMKEN
MARIE SOPHIE NIENHAUS
NIKLAS PASS
LEONIE PUNSMANN
LUCA PUNSMANN
LENA WACHTMEISTER
LENNART WACHTMEISTER
UNDTVON 2020
JONAS GROTENDORST

**Am Sonntag, 16. Mai gehen
dort folgende 19 Kinder**

LOTTA BRODALE
LIAM LUCA DOBSZA
THEO EBBING
EVELINE EHRlich
LINUS HERMANN
ISABEL KILIAN
SOFIA KILIAN
VALENTIN KUCZERA
REBEKKA LANVERMANN
JETTE NIESSING
LASSE OLBING
OLE OLBING
PAUL REHMANN
TOM RICKERT
RICCARDA SCHWANE
MELVIN STEFFENS
LEON WILGER
TOM WILGER
UNDTVON 2020
WIKTOR ZAWADA

Ich erinnere mich noch ganz genau an meine erste Reise nach Rom. Wir wohnen damals in Brüssel, und meine Firma hatte eine Baustelle in der Nähe von Rom, um die ich mich kümmern sollte. Na gut. Also, auf nach Rom. Abends um halb acht mit AZ1725, Brüssel Rom. Mich erwartete eine etwas angegammelte DC-9, und nach dem Flug wusste ich auch, warum der Papst immer den Boden küsst, wenn er mit Alitalia irgendwo hingeflogen ist. Standesgemäß waren wir 'n bißchen spät dran (Sie wissen ja: ALITALIA = Always Late In Take-off And Late In Arrival), aber wenigstens gab's 'n Grappa nach dem Essen.

Gut. Also schlug ich kurz nach halb elf Uhr abends in Fiumicino auf. Und jetzt? Wohin? Wenigstens hatte ich den Namen von dem Hotel: ‚Shangri-La Corsetti‘ in EUR, gar nicht weit. – Ja, von wegen! Eine glatte Stunde lang hat mich der Taxifahrer durch die ewige Stadt kutschiert, bis wir endlich da waren. Hat mich sechzigtausend Lire und jede Menge Nerven gekostet. Und dann hat mich mein Kollege, der im Hotel auf mich wartete, auch noch angerauntz: „Mann, wo bleibst Du denn? Ich wollte schon nach Dir fahnden lassen!“

Bei den anschließenden ‚Scampi alla griglia‘ stellte sich dann allerdings heraus, daß mich dieser Ganove von einem Taxifahrer zur Aufbesserung seines Taschengeldes eine Dreiviertelstunde lang vollkommen sinnfrei durch die Gegend kutschiert hat. Weil: Von Fiumicino nach EUR fährt man um diese Tageszeit ziemlich genau eine Viertelstunde (das stimmt; ich hab das später oft genug ausprobiert). Na gut, habe ich meinen Ärger also mit reichlich Vino Bianco della Casa runtergespült, bis mich der Kollege nach dem Essen fragte: „Na, und was machen wir jetzt?“

Okay, ich meine, da war's halb zwei in der Nacht, da kann man doch wohl noch was unternehmen, oder? Was meinen Sie?

Ich fand das jedenfalls und wollte zum Petersdom. Mein Kollege zuckte die Achseln, also fuhren wir los. Von EUR zum Vatican fährt man etwa zwanzig Minuten – wenn man den roten Ampeln auf der Avenida Cristoforo Colombo nicht allzuviel Beachtung schenkt. Taten wir nicht, war auch nicht nötig, um die Uhrzeit, und so schlugen wir kurz vor zwei, von der Via della Conciliazione her kommend auf dem Petersplatz auf. Damals konnte man da noch mit dem Auto rumfahren und auch parken.

Wir stiegen aus. Es goss in Strömen. Egal. Der ganze Petersplatz war in ein durch den Regen etwas diffuses Licht getaucht. Die Fassade des Petersdoms war hell erleuchtet. Um die Scheinwerfer hatten sich glänzende Ringe gebildet. Wie Heiligenscheine. Es war totenstill, kein Mensch weit und breit. Und wir standen da und sahen uns das an. Gewaltig!

Ich werde nie vergessen, was mir damals durch den Kopf ging: „ICH BIN DER HERR, DEIN GOTT!“

Es dauerte noch mindestens ein Dutzend weitere Reisen nach Rom, bis ich endlich mal die Chance hatte, den Petersdom auch mal von innen zu sehen und dort eine heilige Messe mitzufeiern. Und weit mehr als ein Dutzend Jahre und mehrere Dutzend Rom-Trips bis zum Besuch von Santa Maria Maggiore, Sankt Paul vor den Mauern und der Lateranbasilika. Aber wo man in Rom gut essen kann, das kann ich Ihnen sagen. Die Fresstempel kenn ich, die Kirchen weniger...

Ein Vermögen hab ich im ‚Fontana die Trevi‘ gelassen. Immer über die rechte Schulter. Und immer bin ich wiedergekommen. Aber wenn Sie mich heute fragen, ob ich nochmal da hin will, dann würde ich antworten: „Sofort!“ Rom ist eben Rom und was ganz Besonderes. Finden Sie nicht auch?

S



BILD VON LOVEOMBRA PIXABAY.COM

Die Schule. Endlich wieder „normales“ Schulleben ohne Masken, ohne Abstand, ohne Homeschooling. Dafür mit Schwimmbad und Sporthalle. Einfach wieder mit Freunden spielen, lernen, singen und lachen.

BILD UND TEXT VON **TONIUS UND CILLI FOCKEN**



SEHNSUCHTSORTE

Wenn ich an Sehnsuchtsorte denke, fallen mir als erstes natürlich die Orte ein, die ich mit schönen Erinnerungen und einer guten Zeit verbinde. Sei es im Sommer am Strand der Nordsee oder im Winter in den Bergen beim Skifahren vor idyllischer Schneekulisse. Allen Orten gemeinsam ist, dass man sich dort wohlfühlt, zur Ruhe kommen und dem Stress des Alltags entfliehen kann. Man hat Zeit und Muße und kann im wahrsten Sinne des Wortes über Gott und die Welt nachdenken. Aber nach dem Urlaub ist es auch immer wieder schön nach Hause zu kommen. So ist ein Sehnsuchtsort doch oft der, den man im Moment nicht erreichen kann...

BILD UND TEXT VON **STEPHAN RECKMANN**



An das Meer fahren.

Ein bisschen Sonnenuntergang, Blick ins Weite, Meer....einfach nur dasitzen und genießen

NICOLE PASS

Die Sonne scheint durchs Glasdach. Die Geräusche von draußen dringen leise herein. Ich sitze am Ende des Mittelganges in der ersten langen Bankreihe. Ich versuche ruhig und still zu werden, und denke nach über Gott und das Leben. Ich denke an meine Lieben, bete für sie und für mich, sage Dank für die vergangene Zeit und bitte auch für die Zukunft um Gottes Segen. Mein Sehnsuchtsort ist das „Forum Pax Christi“ in Kevelaer.

GÜNTER BÜSKEN

SEHNSUCHTSORTE



Der „Lange Teich“ inmitten des Tiergartens fasziniert mich immer wieder, schon wegen der einzigartig geschnittenen Sichtachse - ausgerichtet auf den Hauptturm des imposanten Wasserschlosses. Die aufgestellte Bank am Ende des „Langen Teichs“ lädt zum Verweilen ein und ist mein ganz persönlicher Lieblingsort.

BILD UND TEXT VON REINHARD G. NIESSING



PALMSONNTAG - GEWAGT

Ein letzter Versuch,
dieser Weg nach Jerusalem,
um Menschen zu überzeugen,
dass Gott die Liebe ist,
ein Wagnis mit allen Konsequenzen
ohne Rücksicht auf eigene Angst.

GRÜNDONNERSTAG - GEGEBEN

Ein letztes Paschamahl
mit den Freunden,
die nicht ahnen, was bevorsteht.
Er wusch wie ein Sklave ihre Füße,
reichte ihnen Brot und Wein
und hat darin sich selbst
allen Menschen gegeben.

GEWAGT GEGEBEN GENOMMEN GEWANDELT



KARFREITAG - GENOMMEN

Ihm, der Tote erwecken konnte,
wurde das Leben genommen,
weil man Ruhe im Lande wollte.
Er ließ es sich nehmen,
um uns Leben zu geben.

OSTERSONNTAG - GEWANDELT

Gewandelt hat sich der Tod
in neues Leben,
in neues Hoffen.
Mit Gott und durch ihn
können auch wir uns wandeln.

IRMELA MIES-SUERMAN
AUSGESUCHT VON **PETRA NIENHAUS**
BILD VON **CONGERDESIGN PIXABAY.COM**

DER AUFERSTANDENE CHRISTUS
TRÄGT DIE NEUE MENSCHHEIT IN SICH,
DAS LETZTE HERRLICHE JA GOTTES
ZUM NEUEN MENSCHEN.

ZWAR LEBT DIE MENSCHHEIT NOCH IM ALTEN,
ABER SIE IST SCHON ÜBER DAS ÄLTE HINAUS.
ZWAR LEBT SIE NOCH IN EINER WELT DES TODES,
ABER SIE IST SCHON ÜBER DEN TOD HINAUS.
ZWAR LEBT SIE NOCH IN EINER WELT DER SÜNDE,
ABER SIE IST SCHON ÜBER DIE SÜNDE HINAUS.
DIE NACHT IST NOCH NICHT VORÜBER,
ABER ES TAGT SCHON.

DIETRICH BONHOEFFER



Als unsere Kinder noch klein waren, sind wir mit der ganzen Familie mal da gewesen – an einer **Kapelle mitten im Wald**.

Es geht durch Groß Reken, Richtung Dülmen und nach 1 km rechts in den Wald. Direkt an der Straße gibt es einen Parkplatz, aber auch die Möglichkeit, mit dem Auto weiterzufahren. Nach langer Zeit habe ich mich erinnert. Ich brauchte so einen besonderen ruhigen Ort und habe ihn wieder aufgesucht. Schon der Weg durch den Wald war etwas Besonderes.

Ist man angekommen, öffnet sich eine moosige Fläche mit dem Kapellen-Gebäude, sehr schön bewachsen, mit vielen Bänken – Kerzen brennen hier immer. Oft ist man auch alleine – da fühlt man sich besonders frei. Freude und Leid kann man hier abladen. Vieles geschieht einfach... Da befindet man sich schon auf einem der wunderschönen Wege, die hinter der Kapelle in den Wald führen.

Ich komme jedes Mal anders zurück als ich angekommen bin. Nun hat der Ort einen Namen bekommen: „Sehnsuchtsort“.

L.

SEHNSUCHTSORTE

Die Tagestouristen sind fort, der **Möhnesee** ist glatt und ruhig, der Wind sanft, und vom Stockumer Damm aus sehe ich den Sonnenuntergang, jeden Tag gleich und doch immer wieder anders.

BILD UND TEXT VON **CHRISTA MARIA MARPERT**

An diesem Waldstück mache ich oft eine Pause und hoffe, dass das normale Leben bald wieder zurück ist.

BILD UND TEXT VON **MARKUS LOKER**



Wer ist „die Neue“?

UNSERE NEUE PFARRSEKRETÄRIN

Viele von Ihnen/Euch kennen mich vielleicht, oder haben mich bereits im Pfarrbüro kennengelernt. (Auch wenn die Gesichter leider im Moment unter den Alltagsmasken verschwinden.)

Ich heiße Christine Focken, bin 38 Jahre alt und wohne mit meinem Mann und meinen beiden Kindern in Havelich. Gebürtig komme ich aus Raesfeld und bin daher seit meiner Kindheit fest mit der Pfarrgemeinde St. Martin verbunden. Umso mehr freut es mich, dass ich nun auch beruflich in meiner Heimat tätig sein darf. Nachdem ich 18 Jahre lang in Bocholt gearbeitet habe, genieße ich es, nun häufig mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren.

In meiner Freizeit unternehme ich gerne Fahrradtouren, verbringe Zeit in unserem großen Garten und bin Mitglied des plattdeutschen Theatervereins. Hier bin ich mal auf der Bühne oder zuletzt auch „Backstage“ aktiv.

Seit dem 1. November 2020 bin ich an zwei Tagen in der Woche sowohl in Raesfeld als auch in Erle als Pfarrsekretärin tätig. Ein Start in einer sehr ungewöhnlichen Zeit, täglich gab es neue Herausforderungen für das gesamte Pfarrteam. Online-Gottesdienste und Anmeldungen zum Gottesdienst hatte es bisher nicht gegeben. Doch gerade diese Abwechslung macht die Arbeit im Pfarrbüro so interessant.

Der Titel „Pfarrsekretärin“ klingt in meinen Ohren immer noch etwas „eingestaubt“. (Wer unsere plattdeutschen Theaterstücke in den letzten Jahren verfolgt hat, der weiß an dieser Stelle auch, wie ich es meine und schmunzelt nun vielleicht etwas ;-)) Aber ich kann Ihnen/Euch berichten, dass ich mich in den vergangenen Wochen bereits vom Gegenteil überzeugen konnte.

Neben dem „Alltagsgeschäft“ gehört die Arbeit rund um die Taufe zu meinen Aufgaben, ebenso die Pflege und Bearbeitung unserer Homepage.

Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit mit Ihnen/Euch und sage „Bliewt gesund“!

STELLT SICH VOR



Der Kreuzweg in St. Martin

Zwanzig Jahre voller Planungen, Hoffnungen und Finanzierungsnöten lagen hinter Pfarrer Trockel, bevor der Weihbischof Johannes Boßmann am 23. Oktober 1860, einem Dienstag, das neue Gotteshaus einweihte. Der eigentliche Bau war vollendet. Im April 1861 erhielt der Schreinermeister August Meinert den Auftrag zur Fertigung einer Kanzel mit Schalldeckel und Treppe. Die Kirchenbänke stellten die Schreiner Heinrich Ostendorf, Johann Funke und Heinrich Menting her. Aber es fehlte jeglicher Schmuck. Die hohen Wände, das Gewölbe und die starken Pfeiler waren verputzt und mit weißem Kalk getüncht.

1864 kam Bernhard Heinrich Pentrup als neuer Pfarrer in die Gemeinde. Er bestellte als ersten farbigen Schmuck in der großen Kirche 14 Kreuzweg-Stationsbilder bei dem Maler Theodor Holtmann.

Wer war der Maler? Adalbert Friedrich hat bereits im März 1991 versucht, etwas über den Künstler zu erfahren. Das Westfälische Landesmuseum konnte keine Auskunft geben, wohl aber das Bistumsarchiv in Münster. Dort findet sich der Eintrag, dass Theodor Holtmann am 17. Juni 1821 geboren ist. Sein Vater war Kunstdrechsler und später Möbeldändler. Holtmann hatte 6 Geschwister. Professor Paul Pieper aus Münster teilte Herrn Friedrich mit, dass Arbeiten des Malers in der St. Martini-Kirche in Münster zu finden sind.

Ab dem 1. Juli 1873 ist Theodor Holtmann in Düsseldorf gemeldet. Wann er nach Köln gezogen ist, ist nicht bekannt, wohl aber, dass er dort am 19. Februar 1875 gestorben ist. In der Sterbeurkunde steht, dass er unverheiratet war.

WER WAR DER MALER?



Als in der Kirchenzeitung vor etwa fünf Jahren über das 100jährige Jubiläum der St. Jakobus-Pfarrre in Oeding berichtet wurde, fand sich darin auch die Frage nach dem ihnen unbekanntem Maler ihrer Kreuzwegstationen. Da die Bilder fast identisch mit den Raesfelder Gemälden sind, konnte der Heimatverein die Frage der Oedinger beantworten.

MARGRET SÜHLING

AUS DEM BUCH **ADALBERT FRIEDRICH**

„RUND UM DEN KIRCHTURM“

BILD VON **REINHARD G. NIESSING**

Contract.

„Contract“ (Abschrift)

Zwischen dem Pastor Pentrup von Raesfeld und dem Maler Th. Holtmann von hier wurde heute folgender Contract geschlossen:

§ 1

Maler Th. Holtmann liefert für den Pastor Pentrup vierzehn Stationsbilder in Oel, 42 Zoll breit, 16 Zoll hoch nach dem Muster der Stationsbilder von Führich.

§ 2

Für die fertigen Bilder erhält Unternehmer die Summe von 300 Thalern von welcher Summe dem Unternehmer 100 Thaler ausgezahlt werden nach Vollendung der Hälfte der Bilder, der Rest bei Ablieferung aller Bilder.

§ 3

Die Kosten der Verpackung und des Transportes trägt der Pastor Pentrup.

§ 4

Unternehmer hat die fertigen Bilder dem Urtheile von der Bischöflichen Behörde zu stellenden Sachverständigen zu unterwerfen und gemäß dessen Gutachten Änderungen und Besserungen an den Bildern vorzunehmen.

§ 5

Erst nach Einlieferung eines Zeugnisses des erwähnten Sachverständigen erfolgt die Ablieferung derselben an den Pastor Pentrup.

§ 6

Als Termin der Ablieferung ist der 1te November 1869 festgesetzt.

Münster

Raesfeld, den 8ten December 1868

Wird genehmigt

Münster, 17ten December 1868,

Bischöfliches General-Vicariat

Zwischen dem Pastor Pentrup von Raesfeld und dem Maler Th. Holtmann von hier wurde heute folgender Contract geschlossen

§ 1

Maler Th. Holtmann liefert für den Pastor Pentrup vierzehn Stationsbilder in Oel 42 Zoll breit 16 Zoll hoch nach dem Muster der Stationsbilder von Führich.

§ 2

Für die fertigen Bilder erhält Unternehmer die Summe von 300 Thalern von welcher Summe dem Unternehmer 100 Thaler ausgezahlt werden nach Vollendung der Hälfte der Bilder, der Rest bei Ablieferung aller Bilder.

§ 3

Die Kosten der Verpackung und des Transportes trägt der Pastor Pentrup.

§ 4

Unternehmer hat die fertigen Bilder dem Urtheile von der Bischöflichen Behörde zu stellenden Sachverständigen zu unterwerfen und gemäß dessen Gutachten Änderungen und Besserungen an den Bildern vorzunehmen.

§ 5

Erst nach Einlieferung eines Zeugnisses des erwähnten Sachverständigen erfolgt die Ablieferung derselben an den Pastor Pentrup.

§ 6

Als Termin der Ablieferung ist der 1te November 1869 festgesetzt.

§ 6

Als Termin der Ablieferung ist der 1te November 1869 festgesetzt. Münster

Th. Holtmann Maler.

Raesfeld den 8ten December 1868

P. Pentrup, Pastor

Wird genehmigt, Münster, 17ten December 1868, Bischöfliches General-Vicariat.



1868

Kindergartens

St. Marien



Am zweiten Ostertag berichtet das Evangelium des Tages nach der Auferstehung Jesu von seinem Gang nach Emmaus.

DER GANG NACH EMMAUS

Ein alter Brauch am zweiten Ostertag - auch mit einem überraschenden Ende!

Diesen liturgischen Ursprung nahmen die Menschen schon seit einigen hundert Jahren zum Anlass, einen Gang durch die Gemeinde zu machen.

Dabei führte der „Emmaus - Gang“ in die Gasthäuser des Dorfes. So setzte man das Evangelium direkt in die Tat um. Entweder begannen die Männer bei den außen gelegenen Gaststätten und kamen langsam im Laufe des Tages zu den Kneipen in der Nähe des eigenen Hauses. Nach den langen Entbehrungen der Fastenzeit schmeckten Bier und Schnaps besonders gut! - Oder man blieb in der Nähe der Kirche: „Naot Hochamt gung man bi Brömken (Wilms) vanne Kerke harin, anne Theke vörbi un vörne harut! Un dann wast so Koffietied!“

Vor ca. 200 Jahren waren es vor allem die Junggesellen, die sich zu Emmaus trafen. Später nach dem Krieg gesellten sich auch die „Fräuleins“ dazu: Man traf sich nach dem Hochamt am Kirchturm und zog von Kneipe zu Kneipe. Dort wurde gefeiert: Die Musikbox lieferte die Musik, der Kokostepich vor der Theke bei Heßling wurde aufgerollt und so feierte und tanzte man spontan.

Wenn sich zwischendurch der Hunger meldete, bot die Wirtin die „Soleier aus dem Glas“ an: die gesammelten Eier aus der Fastenzeit wurden gekocht und in Salzwasser gelegt. So waren sie lange Zeit haltbar. Oft soll es zum Eier - Wettessen zwischen den Emmaus - Gängern gekommen sein. So konnte das Mittagessen zu Hause ausfallen!



Vorkirche St. Silvester (19 Jahrhundert)

Adalbert Friedrich berichtet von einem besonderen Emmaus - Gang der Raesfelder zum Nachbardorf Erle am 14. April 1873:



„Ein halbes Dutzend Junggesellen aus Raesfeld fuhren an diesem zweiten Osterfesttag 1873 nach der Festandacht auf einem bespannten Leiterwagen übermütig und ausgelassen durch die Heide auf das Dorf Erle zu. Auf dem Kirchplatz ... banden sie das Pferd an den Zaun und die mitgebrachte Schneider - Elle an eine lange Bohnenstange. Nun versuchten sie mit dem schwankenden Maßstab den niedrigen Turm der mittelalterlichen Dorfkirche zu messen. Das Messen ging so umständlich und augenfällig zu, dass einige Erler Männer, die das ärgerliche Schauspiel sahen, ihre Spielkarten auf den Tisch warfen und aus dem Haus rannten. Beim Anblick der drohenden Gestalten warf die „Vermessungskommission“ die Messlatte fort und suchte ihr Heil in der Flucht. ... Als man in einer Gasse gleich hinter dem Turm ... eine Dunggrube öffnete und einer einen „Jaucheschepper“ holte, wusste jeder von den Raesfeldern, was er noch vor seiner Entlassung in die Heimat über sich ergehen lassen musste.“

Dieses „Kirchturmmessen“ soll sich in unterschiedlichen Ausführungen noch öfter wiederholt haben!

Zum Glück wird heute darüber geschmunzelt: Wir sind eine Gemeinde, sowohl politisch als auch kirchlich. Es wird sogar zwischen Raesfeldern und Erlern geheiratet!!! Und keiner wundert sich mehr darüber! Nur - als es 2019 in der Lokalzeit im WDR hieß: „Die Femeiche in Raesfeld“ - da zuckten einige Erler mit den Augenbrauen!

**DIE GRUPPE „KOFFIEKÖPPKES“
IM HEIMATVEREIN ERLE
BILDER VOM HEIMATVEREIN ERLE**



Wallfahrt anders

Die KAB / Katholische Arbeitnehmer Bewegung St. Martin, Raesfeld gibt es seit über 60 Jahren hier im Ort.

Gesellschaft mitgestalten und den Glauben leben; das ist die Ausrichtung der KAB. So verstehen wir uns als einen Teil unserer Pfarrgemeinde, bei der wir uns aktiv einbringen:

- Durch Betstunden am Patronatsfest und am Gründonnerstag.
- Bei der „Wallfahrt anders“ waren wir mit den Rädern unterwegs zu Impulsen an Segensstationen und Wegkreuzen.
- Auch der Adventsweg 2020 in der Kirche wurde von KAB Mitgliedern entwickelt und gestaltet.

Alle unsere Mitglieder haben Anspruch auf Rechtsbeistand durch den KAB Verband in den sozialen Bereichen: Arbeit, Rente und Pflege.



Altkleidersammlung



Werkmesse

BILDER VON JOSEF NAGEL

UNSERE VEREINE



Unsere KAB ist in die Jahre gekommen. Das hat Auswirkungen auf den gesamten Verein. So wurde das Einsammeln der Weihnachtsbäume inzwischen in jüngere Hände, an die KLJB abgegeben. Die meisten unserer Mitglieder sind über 75 Jahre alt. Ihre aktive Beteiligung am Vereinsleben ist häufig stark eingeschränkt. Vertrauensleute halten den Kontakt zu ihnen.

Das Vorstands-Team hält die Verbindung zum KAB Verband nach Dülmen und Münster. Und es stellt ein Jahresprogramm zusammen. Besonders beliebt waren: das Bingo Spiel und das gemeinsame Frühstück. An der Betriebsbesichtigung nahmen jeweils auch viele weitere Interessierte teil. All das konnte jedoch Corona bedingt nicht stattfinden, wie anderes auch.

Viele der aktiven Mitglieder unseres Vereins gehören seit Jahren zum KAB Familienkreis. Mehrtägige Wander- und Radtouren, sowie ein Frauenwochenende fanden bisher jährlich statt.

Bingo



Das Jahr der Pandemie hat seine Spuren hinterlassen, aber wir bewegen uns auf Ostern zu. Das lässt uns hoffen! Nichts bleibt, wie es ist. Für unseren KAB Verein hoffen wir, dass wir bald wieder gemeinsame Unternehmen starten können.

AGNES BECKMANN

VORSTAND KAB



SYMBOLE AUF DEM KIRCHPLATZ IN ERLE



A und Ω : Das A und Ω - Zeichen für Anfang und Ende ist vielen bekannt. Das Alpha ist der erste Buchstabe des griechischen Alphabets und das Omega (großes O bzw. langes O) der letzte.



Die beiden Buchstaben in der Reihenfolge XP stellen das griechische Christusmonogramm dar. Christus heißt auf griechisch ΧΡΙΣΤΟΣ (Christos). Das X (Chi, lateinisch: Ch) und das P (Rho, lateinisch: R) sind die ersten beiden Buchstaben von ΧΡΙΣΤΟΣ und übereinander gelegt das Zeichen für Christus. Eine sekundäre Bedeutung, die später aufkam, ist die Bedeutung als Friedenszeichen. Frieden heißt auf lateinisch PAX. Wegen der Ähnlichkeit der griechischen Buchstaben X (Chi) und P (Rho) mit den lateinischen Buchstaben X und P wurden sie später auch in umgekehrter Reihenfolge das Symbol für PAX bzw. in der Erweiterung für Pax Christi, für Christus als Friedensbringer. Diese Deutung ist nicht die ursprüngliche, wird aber in der Presse oft als einzige Bedeutung hingestellt.



Auch das Fischsymbol ist griechischen Ursprungs und ein Zeichen für Christus. Die ersten Christen verwendeten es während der Christenverfolgung als Geheimzeichen. Fisch heißt auf Griechisch ΙΧΘΥΣ (Ichthys). Die Buchstaben sind in Reihenfolge die Anfangsbuchstaben für Christusbezeichnungen: ΙΗΣΟΥΣ (Iesos: Jesus) ΧΡΙΣΤΟΣ (Christos: Christus) ΘΕΟΥ (Theou: Gottes) ΥΙΟΣ (Hyios: Sohn) ΣΩΤΗΡ (Soter: Retter, Erlöser, Heiland). Die Verwendung griechischer Buchstaben ist damit zu erklären, dass das Christentum sich zuerst im griechischen Sprachraum verbreitete und die Bibel ursprünglich auf Griechisch geschrieben wurde. Erst im 4. Jahrhundert wurde sie von Hieronymus komplett ins Lateinische übersetzt.

ÖLBERGSTUNDEN

WENN ALLES DUNKEL
UND BEDROHLICH IST,
WENN ICH EINSAM
UND VERLASSEN BIN
UND DER HIMMEL
VERSCHLOSSEN SCHEINT,
WIRD DANN EIN ENGEL
AUCH MIR DIE HÄNDE FALTEN,
DAMIT ICH IN DIR HALT FINDE?

KATHARINA WAGNER



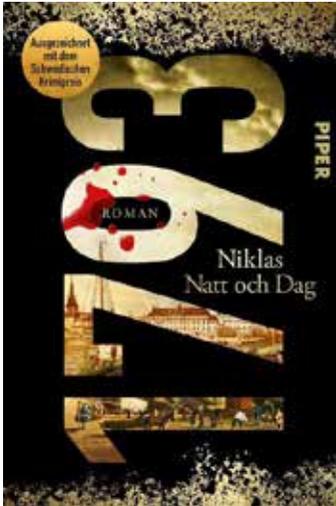
OSTERN 2021

INFOR MATIV

- > GEBETE
- >> GOTTESDIENSTE
- >>> ANSPRECHPARTNER

1793

Roman, von Niklas Natt och Dag
Piper, 2019

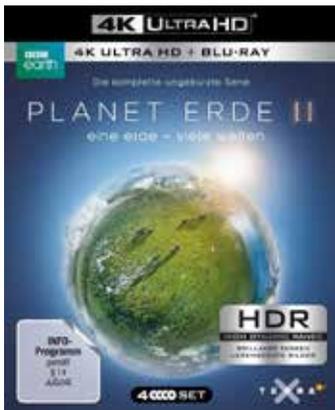


Stockholm, 1793. Während in Frankreich die Revolution tobt, brodelt es in Schweden unter der adeligen Oberfläche. In einem See bei Stockholm finden Kinder den entstellten Leib eines Mannes, dem Arme und Beine abgeschnitten wurden, dies allerdings von professioneller Hand. Dies bringt den Ermittler und Juristen Cecil Winge auf den Plan, der bei der Stockholmer Polizei für besondere Verbrechen zuständig ist. Durch eine Tuberkulose im Endstadium weiß er, dass dies sein letzter Fall sein wird. Zur Seite steht ihm der traumatisierte Kriegsveteran Mickel Cardell, dessen linker Arm eine Holzprothese ist. Gemeinsam versuchen sie, aus den wenigen Informationen, die sie dem Leichenrest und dem Fundort entnehmen können, Hinweise auf Opfer und Täter zu erlangen. Ihre Nachforschungen führen sie in die Niederungen Stockholms, wo sich die unterste Volksschicht gerade so über Wasser halten kann. Nur ganz allmählich enthüllt sich ihnen die Wahrheit, und die ist grausamer und abgrundtiefer, als sie es sich vorstellen konnten.

Wer zu „1793“ greift, sollte sich darüber im Klaren sein, dass es sich um einen ungewöhnlichen Kriminalroman handelt. Da der Autor den Leser inhaltlich nicht schont, tut er dies auch sprachlich nicht. Zu Beginn ist es etwas schwierig, sich in den Stil einzulesen, wenn man sich aber daran gewöhnt hat, wird man förmlich in die Zeit hineingezogen und wechselt zwischen Ekel und Faszination. Man muss das Buch zwischendurch immer wieder weglegen um zu reflektieren, ob wirklich das da gestanden hat, was man gerade glaubt gelesen zu haben, aber dann greift man wieder zum Buch und muss einfach weiterlesen. Großartig!

BIBLIOTHEKARIN JUTTA WEBER

Planet Erde



Passend zu den Sehnsuchtsorten (Seite 24ff) fällt mir diese Serie der BBC ein. 2006 gab es die erste Staffel, 2016 wurde mit neuester Technik eine weitere Staffel in 4K UHD gedreht. Unsere Erde, ein Paradies, wie man es sich nicht schöner vorstellen kann, wie Gott es nicht schöner machen konnte. In der ARD wurden je 45 Minuten gesendet, auf DVD sind es 4x bzw. 6x 50 Minuten. Gerade jetzt, wo wir nicht reisen können, kann man sich hier in ferne Länder und wunderschöne Landschaften versetzen lassen.

PASTOR MICHAEL KENKEL

CHRISTI KREUZ ERSCHEINE
BEI JEDEM LICHT
UND DURCHDRINGE
JEDE FINSTERNIS,
JEDEN TAG UND
JEDE NACHT
EURES LEBENS

GEBETE

Mein Gebetsvorschlag für eine Zeit, die gerade nicht nur wegen der aktuellen Pandemie, sondern auch insbesondere wegen der drohenden Klimakatastrophe in eine ungewisse Zukunft blickt. Ich möchte dafür beten, dass sie bei aller realer Gefahr von Gottes Vorsehung und Liebe bestimmt sein wird.

Dietrich Bonhoeffer hat dieses Vertrauensbekenntnis, wie ich meine, sehr eindrucksvoll zu den „guten Mächten“, mit denen Gott die Glaubenden bergend umgibt und tröstet, in das geistliche Gedicht zusammengefasst:

*„Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.*

*Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.*

*Und reichst du uns den schweren Kelch, den bitteren
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.*

*Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wolln wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.*

*Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.*

*Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.*

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“*

Dietrich Bonhoeffer

MARTIN TESING, BÜRGERMEISTER

„Denn du, mein Gott, hast deinem Knecht offenbart: Ich will dir ein Haus bauen. Darum fand dein Knecht den Mut, zu dir zu beten. Ja Herr, du bist der einzige Gott: du hast deinem Knecht ein solches Glück zugesagt. Du hast jetzt gnädig das Haus deines Knechtes gesegnet, damit es ewig vor deinen Augen Bestand hat. Denn du, Herr, hast es gesegnet und es bleibt für immer gesegnet.“

**Die Bibel, 1. Buch der Chronik,
Kapitel 17, Verse 25-27**

Dieses Gebet, welches König David gebetet hat, hat sich in Indien schon bei vielen Hausbauten bewährt. Ich darf meine Unternehmungen Gott anvertrauen und auf seine Hilfe bauen. Nicht nur beim Hausbau gilt diese Zusage Gottes: „Du hast es gesegnet und es bleibt für immer gesegnet“

PATER JOHNSUN



Umkehr beginnt,

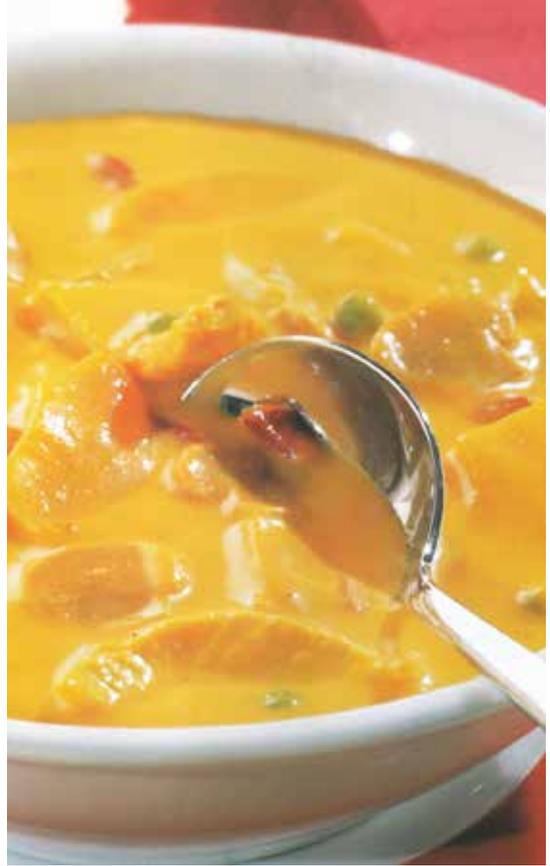
wenn ich zugebe,
dass ich mich verlaufen habe.
Wenn ich das weiß,
öffnen sich auch in Sackgassen neue Wege.

Backofensuppe

8 PORTIONEN

1 KG PUTENBRUST
 6 EL SOJASOSSE
 2 EL CURRYPULVER
 SALZ
 PFEFFER
 1 DOSE PFIRSICHHÄLFTEN
 2 DOSEN CHAMPIGNONSCHNEIBEN
 300 G TIEFKÜHLERBSEN
 1 LITER SAHNE
 2 GLÄSER CURRYSOSSE
 200 ML CURRYKETCHUP
 500 ML GEMÜSEBRÜHE

Putenbrust in kleine Würfel schneiden, mit Sojasoße und Currypulver mischen. Pfirsichhälften abtropfen lassen und klein schneiden, hinzufügen. Champignons abtropfen lassen und mit den Erbsen dazu geben. Die Sahne, die Currysoße, den Ketchup und die Gemüsebrühe mischen und alles in einen großen Bräter geben. Den Bräter mit geschlossenem Deckel auf ein Rost in den Ofen schieben und bei Heißluft 180°C oder Ober- und Unterhitze bei 200°C etwa 90min garen.



Körnerbrot

500 ML WASSER
 2 TL HONIG
 1 PG TROCKENHEFE
 200 G MEHLTYP 550
 220G VOLLKORNMEHL
 1-2 TL SALZ
 150G SONNENBLUMENKERNE

Den Backofen auf 80°C vorheizen und eine Kastenform mit Backpapier auslegen. Honig in 250ml kochend heißem Wasser auflösen. 250 ml kaltes Wasser dazu gießen (so hat man die passende Temperatur) die Hefe einstreuen, kurz verrühren und 10 Min ruhen lassen.

In dieser Zeit alle anderen Zutaten abmessen. Die Hefemischung kurz aufschlagen, alle Zutaten dazu geben und verkneten. Den lockeren Teig in die Kastenform geben und 20 Min bei 80°C backen. Dann den Ofen auf 210°C stellen und 30-40 Min zu Ende backen. Mit Umluft ist mir das Brot besser gelungen als mit Ober- und Unterhitze.

BESONDERE GOTTES DIENSTE

18.03. Do.

Bußgottesdienst

19:00 Uhr

St. Marien

22.03. Mo

Bußgottesdienst

19:00 Uhr

St. Silvester

23.03. Di

Bußgottesdienst

19:00 Uhr

St. Martin

27.03. Sa.

Ökumenischer Kreuzweg

nach Marienthal oder in den Kirchen

ab 05:30 Uhr

Parkplatz Lehmbruckweg / alle Kirchen

Beichtgelegenheit

16:30 Uhr

St. Martin

Vorabendmesse mit Palmweihe

17:30 Uhr

St. Martin

Vorabendmesse mit Palmweihe

18:30 Uhr

St. Silvester

28.03. Palmso.

Hl. Messe mit Palmweihe

07:30 Uhr

St. Martin

Hl. Messe mit Palmweihe

09:00 Uhr

Wiese vor St. Marien, Rhedebrügge

Hl. Messe mit Palmweihe

09:45 Uhr

Pastors Busch, Raesfeld

Hl. Messe mit Palmweihe

10:30 Uhr

Unter den Kastanien, Erle

Orgelkonzert

mit Gerd Kerkemeier

18:00 Uhr

St. Martin

Karwoche

29.03. Mo.

Hl. Messe

08:30 Uhr
St. Martin

Hl. Messe

19:00 Uhr
St. Silvester

Anbetungszeit

19:30 Uhr
St. Martin

30.03. Di.

Hl. Messe

08:30 Uhr
St. Martin

Kreuzwegandacht

19:00 Uhr
St. Silvester

Hl. Messe

19:00 Uhr
Schlosskapelle

Anbetungszeit

19:30 Uhr
St. Martin

31.03. Mi.

Hl. Messe

08:30 Uhr
St. Martin

Anbetungszeit

19:30 Uhr
St. Martin



01.04. Do.

Wortgottesdienst

09:15 Uhr
KiTa St. Silvester

Wortgottesdienst

09:15 Uhr
KiTa St. Nikolaus

Wortgottesdienst

09:15 Uhr
KiTa St. Martin

Wortgottesdienst

09:15 Uhr
KiTa St. Michael

Wortgottesdienst

11:00 Uhr
KiTa St. Marien

01.04. Gründonnerstag

Hl. Messe vom letzten Abendmahl

19:00 Uhr

St. Marien

Hl. Messe vom letzten Abendmahl

20:00 Uhr

St. Martin

Hl. Messe vom letzten Abendmahl

20:00 Uhr

St. Silvester

Anbetungszeit

21:00 Uhr – 06:00 Uhr

St. Martin

Anbetung

21:00 Uhr – 22:00 Uhr

St. Silvester

02.04. Karfreitag

Einstimmung in den Karfreitag

06:30 Uhr

St. Martin

Kreuzweg für Kinder

10:30 Uhr

digital aus dem Pfarrhaus

Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

15:00 Uhr

St. Martin

Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu

15:00 Uhr

St. Silvester

Kreuzverehrung

16:00 Uhr

St. Marien

03.04. Karsamstag

Beichtgelegenheit

10:00 Uhr

St. Silvester

Beichtgelegenheit

16:30 Uhr

St. Martin



Osternacht

20:30 Uhr

St. Martin, Beginn auf dem Friedhof

Osternacht

21:00 Uhr

St. Silvester

04.04. Ostersonntag

Hl. Messe

07:30 Uhr

St. Martin

Hl. Messe

09:00 Uhr

St. Marien

Osterfesthochamt

09:45 Uhr

St. Martin

Hl. Messe

10:30 Uhr

St. Silvester

Picknickmesse

10:30 Uhr

Wiese vor St. Marien

Hl. Messe

11:00 Uhr

Seniorenhaus St. Martin

alle Osterfeuer im Kreis Borken fallen aus

Andacht zum Ausholen des Osterfeuers

19:30 Uhr

St. Martin

mit den Burgmusikanten am Feuer

Andacht zum Ausholen des Osterfeuers

19:30 Uhr

St. Silvester

05.04. Ostermontag

Hl. Messe

07:30 Uhr

St. Martin

Hl. Messe

09:00 Uhr

St. Marien

Picknickmesse

09:45 Uhr

Pastors Busch, Raesfeld

Hl. Messe

10:30 Uhr

St. Silvester

CHRISTUS IST UNSER LEBEN

November

Malte Lehmbrock

Oskar Brömmel

Lasse Gellings IN MARIENTHAL

Dezember

Louis Vinzenz Höbing

Pepe Sieverding

Jakob Ostgathe

Dorothee Reckermann



UND UNSERE AUFERSTEHUNG

November

Hubert Behrendt
BOCHOLT, 59 JAHRE

Edeltraud Schnitte
IM MENSING 15, 88 JAHRE

Ingried Koch
FRANZ-HITZE-STR. 9, 80 JAHRE

Viktor Bernowsky
DÜSSELDORF, 68 JAHRE

Hildegard Hübers
DORSTENER STR. 9, 94 JAHRE

Anna Nagel
WESELER STR. 53, 85 JAHRE

Günter Gandras
DECHANT-KARTHAUS-STR. 3, 85 JAHRE

Ursula Droste
LANGENKAMP 31, 85 JAHRE

Helmut Sens
KÄMPENWEG 19A, 75 JAHRE

Gerhard Neumann
RHEDEBRÜGGER STR. 62, 82 JAHRE

Alois Dings
HORNWIESE 6, 88 JAHRE

Ursula Birkenheuer
GINSTERSTR. 14, 67 JAHRE

Günter Wachtmeister
BRINKER STEGGE 17, 82 JAHRE

Marianne Ende
BLEEKE 8, 92 JAHRE

Bärbel Weingartz
SCHULTENWURT 13, 80 JAHRE

Elsa Heckert
IM MENSING 15, 95 JAHRE

Hermann Kunkler
IM MENSING 15, 93 JAHRE

Karl Engels
GARTENSTR. 16, 83 JAHRE

Arno Berning
FREITER PÄTTKEN 21, 63 JAHRE

Dezember

Dieter Reimer
ALFERDINGWEG 33, 74 JAHRE

Ruth Schollmeyer
IM MENSING 15, 91 JAHRE

Christa Wietek
IM MENSING 15, 72 JAHRE

Ewald Schmidtkamp
BRINKER STEGGE 18, 74 JAHRE

Maria Kappenhagen
WESELER STR. 91, 93 JAHRE

Marianne Grupe
BINSENWEG 4, 82 JAHRE

Hubert Wilting
BORKENER STR. 6, 92 JAHRE

Elsbeth Blöbaum
ZUM HEITKAMP 11, 85 JAHRE

Ulrich Hahn
DECHANT-KARTHAUS-STR. 9, 71 JAHRE

Klemens Wallmeyer
HEIDEN, 58 JAHRE

Fritz Ziegler
NETTELHOFF 32, 81 JAHRE

Erika Hessing
HOHER WEG 7, 90 JAHRE

Daniel Büsken
HELWEG 11 C, 42 JAHRE

Theo Gröniger
ALTER POSTWEG 10, 86 JAHRE

Januar

Maria Grotendorst
MARIENTHALER STR. 96, 73 JAHRE

Johannes Roring
HOHER WEG 53, 90 JAHRE

Karl Uppenkamp
WEIDENGRUND 28, 83 JAHRE

Elsbeth Holtkamp
IM MENSING 15, 99 JAHRE

Elisabeth Kramm
FREITER PÄTTKEN 17, 87 JAHRE

Anna Brunsbach
ZUM MUMMENKAMP 13, 84 JAHRE

Johannes Hinzelmann
DRECKERHOOK 24, 67 JAHRE

Theresia Kölking
WESTERLANDWEHR 71, 88 JAHRE

Anneliese Wohlfahrt
DORSTEN, 84 JAHRE

Josef Kipp
TANNENWEG 5, 65 JAHRE

Februar

Helmut Wohlfahrt
RAESFELD, 90 JAHRE

Irmgard Gesing
LINNENWEG 18, 83 JAHRE

Karl-Heinz Haug
GLOCKENGRUBE 5, 88 JAHRE

Bernd Stenert
FRANZ-HITZE-STR. 4, 51 JAHRE

Richard Kortstegge
ROGGENKAMP 16, 75 JAHRE

ANSPRECHPARTNER

SEELSORGER

Michael Kenkel LEITENDER PFARRER

Kolpingstrasse 20
Tel: 02865/6098912
Mobil: 0179/1334450
michaelkenkel@web.de

Anthony Naladi PFARRER

Helweg 16
Tel: 02865/2489432
naladi@bistum-muenster.de

Klaus Franke DIAKON

Zum Mummenkamp 4
Tel: 02865/460
frankeelting@gmx.de

Monika Neumann

EHRENAMTSKOORDINATORIN
Kolpingstr. 20
Tel: 02865/601162

Raimund Uhling PFARRER, EMERITIERT

Marbecker Str. 8
Tel: 02865/204829

Pater Johnsun

Kappukuzhiyil PFARRER

Kolpingstr. 20
Tel: 02865/6098916
johnsunkv55@googlemail.com

Sr. Daniela Maria Simon

PASTORALREFERENTIN
Kolpingstr. 20
Tel: 02865/6098913
simon-dm@bistum-muenster.de

Klaus Elsner DIAKON

Sundern 48 a
Tel: 02865/8923
elsner-k@bistum-muenster.de

Johannes Bengfort

PFARRER, EMERITIERT
Leinenweberstr. 9
Tel: 02865/2021008
bengfort-j@bistum-muenster.de

PFARRBÜRO Raesfeld

Kolpingstr. 20
Tel: 02865/6098911
Fax: 02865/7378
info@stmartin-raesfeld.de

PFARRSEKRETÄRINNEN Beate Sonntag,
Kerstin Bleker, Christine Focken
Öffnungszeiten | Mo - Fr 08-12 Uhr
 | Di 14-19 Uhr

VERWALTUNGSREFERENTIN
Christin Baumeister, Kolpingstrasse 20
Tel: 02865/6098915
baumeister-c@bistum-muenster.de

Büro Erle

Schermbecker Str. 18
Tel: 02865/7084
Öffnungszeiten | Mo 15-17 Uhr
 | Fr 09-12 Uhr

FAMILIENZENTREN

VERBUNDELEITUNG
Ursula Kuhlmann, Kolpingstr. 20
Tel: 02865/6098918

St. Martin Raesfeld

Weseler Str. 36
LEITERIN Petra Benning-Terwiel
Tel: 02865/7875
kita-stmartin@online.de
www.fami-mami.de

St. Michael Raesfeld

Brökerstegge 27
LEITERIN Marion Aistleitner
Tel: 02865/268
kita-stmichael@online.de

St. Silvester Erle

Ekhornsloh 17
LEITERIN Angela Kuhlmann
Tel: 02865/7633
stsilvester@fzerle.de
www.fzerle.de

St. Nikolaus Erle

Holten 68
LEITERIN Mechthild Westerkamp
Tel: 02865/6215
stnikolaus@fzerle.de

St. Marien Rhedebrügge

Tenkweg 22
LEITERIN Melanie Giesker
Tel: 02872/2912
kita.stmarien-rhedebruegge@bistum-muenster.de

FRIEDHOFSAMT FÜR UNSERE DREI FRIEDHÖFE

Pfarrbüro St. Martin (s.o.)

Frau Beate Sonntag

Tel: 02865/6098911

Öffnungszeiten: Di 14 - 19 Uhr

ÖFFENTLICHE BÜCHEREI

Raesfeld

Weseler Str. 34

LEITERIN Jutta Weber

Tel: 02865/202124

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr | 15:00 - 19:00 Uhr

Mi, So | 09:30 - 12:30 Uhr

Erle

Schermbeckerstr. 18

Tel: 02865/1876

www.buecherei-raesfeld.de

Öffnungszeiten | Mi, Fr 16 - 18 Uhr
So 10 - 12 Uhr

LEITUNGSGREMIEN

Pfarrerrat

VORSITZENDE Edith Liesner

Wormstallweg 30

Tel: 02865/6436

edith.liesner.pfarrerrat@gmx.de

Ortsausschuss

St. Martin Raesfeld

VORSITZENDE Birgit Bettels

Freiheit 15

Tel: 02865/603080

bb@bettels.net

Ortsausschuss

St. Marien Rhedebrügge

VORSITZENDE Karina Hüging

Weseler Landstrasse 6

Tel: 02865/9099888

karinahueging@web.de

Kirchenvorstand

VORSITZENDER Pfr. Michael Kenkel

Kolpingstr. 20

Tel: 02865/6098912

michaelkenkel@web.de

STELLV. VORSITZENDER Georg Badurczyk

Hoheloh 28

Tel: 02865/603520

ag-badurczyk@t-online.de

Ortsausschuss

St. Silvester Erle

VORSITZENDE Mechthild Gülker

Baklo 60

Tel: 02865/441

mechthild.g@gmx.net



O KREUZ CHRISTI,
SYMBOL DER GÖTTLICHEN LIEBE
UND DER MENSCHLICHEN UNGERECHTIGKEIT,
IKONE DES HÖCHSTEN OPFERS AUS LIEBE
UND DES GRÖSSTEN EGOISMUS AUS STOLZ,
WERKZEUG DES TODES
UND WEG DER AUFERSTEHUNG,
ZEICHEN DES GEHORSAMS
UND SINNBILD DES VERRATS,
GALGEN DER VERFOLGUNG
UND BANNER DES SIEGES. ...

O KREUZ CHRISTI, LEHRE UNS,
DASS DER AUFGANG DER SONNE STÄRKER IST
ALS DIE DUNKELHEIT DER NACHT.

O KREUZ CHRISTI, LEHRE UNS,
DASS DER SCHEINBARE SIEG DES BÖSEN
SICH VOR DEM LEEREN GRAB VERFLÜCHTIGT,
VOR DER GEWISSHEIT DER AUFERSTEHUNG
UND DER LIEBE GOTTES,
DIE NICHTS ZU BESIEGEN,
ZU VERDUNKELN
ODER ABZUSCHWÄCHEN VERMAG.

AMEN!

PAPST FRANZISKUS

... wir zur Zeit fast täglich auf unserer Facebookseite Gottesdienste **streamen**?

... unsere **Kirchen** **täglich geöffnet** sind und Sie immer eingeladen sind, dort zur Ruhe zu kommen, zu beten, eine Kerze zu entzünden...?

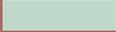


WUSSTEN SIE SCHON, DASS ...

... im November wieder **Wahlen** zu **Kirchenvorstand** und **Pfarrreirat** anstehen? Vielleicht eine gute Idee, darüber nachzudenken, ob das nicht auch etwas für Sie sein könnte.



- und „... der ökumenische Kirchentag in diesem Jahr vom 13.-16.05.2021 komplett digital stattfindet? Informationen dazu schon jetzt unter www.oekt.de“



DANKE

REDAKTION PFR. MICHAEL KENKEL
(V.I.S.D.P.)
INFO@STMARTIN.DE

PASTOR MICHAEL KENKEL
CHRISTIANE DANBLON
MARGRET SÜHLING
BEATE SONNTAG
NICOLE PASS
DETLEF WOLF
PETRA NIENHAUS

HERAUSGEBER PFARREIRAT ST. MARTIN KOLPINGSTR. 20
ERLE.RAESFELD.RHEDEBRÜGGE 46348 RAESFELD
WWW.STMARTIN-RAESFELD.DE

LAYOUT PASTOR MICHAEL KENKEL

BILDER S.1, 2A, 2B, 6, 11, 12, 18, 42, 49, 50, 58B, 60 PIXABAY.COM; S.2C, 58A
RG.NIESSING; S. 3A, 20A, 20B PRIVAT; S.3B PETRA BOSSE; S.7 JUGEND-
KREUZWEG-ONLINE.DE; S.8 PASTOR MICHAEL KENKEL; S.9 EDITH LIES-
NER; S.10 KLAUS FRANKE; S.15 MISEREOR; S.16, 17, 19, 46 PFARRBRIEF.
DE; 29A KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE ST. HEINRICH, REKEN, S.58C
OEKT.DE

DRUCK LAGE - DRUCK, BORKEN
AUFLAGE 5400 STÜCK

NÄCHSTE 11.03.2021
REDAKTIONSSITZUNG

REDAKTIONSSCHLUSS 12.04.2021

WENN WIR MIT DER GESTALT SEINES TODES VERBUNDEN WURDEN,
DANN WERDEN WIR ES AUCH MIT DER SEINER AUFERSTEHUNG SEIN.

PAULUS IM BRIEF AN DIE GEMEINDE IN ROM, KAPITEL 6, VERS 5



WIR REDAKTEURE, DIE SEELSORGER, DIE HAUPT- UND EHRENAMTLICHEN MITARBEITER UNSERER PFARREI ST. MARTIN, ERLE, RAESFELD, RHEDEBRÜGGE WÜNSCHEN IHNEN UND IHREN FAMILIEN EIN FROHES UND GESEGNETES OSTERFEST!

